

Leitbild des PAN-Symphonie-Orchesters e.V.

Ausrichtung des Orchesters

Wir, das PAN-Symphonie-Orchester (PSO), sind ein überregionales Orchester bestehend aus professionellen und nicht-professionellen Musiker:innen, das sich einmal im Jahr zu einer intensiven Probenphase zusammenfindet. Als Gemeinschaft erarbeiten wir gemeinsam mit unserem Dirigenten Kiril Stankow und Dozierenden ausgesuchte Werke der Orchesterliteratur und bringen diese zum Abschluss in mehreren Konzerten für die Öffentlichkeit zum Erklingen.

Während für uns natürlich ein bestmögliches musikalisches Endergebnis wichtig ist, geht es uns vor allem um die Freude am gemeinsamen Musizieren. Deswegen legen wir großen Wert auf gegenseitigen Respekt sowie rücksichtsvolles und freundliches Verhalten während der Projekte und Konzerte. Die Einzigartigkeit jedes:r Mitspieler:in macht unser Orchester zu einem vielfältigen Ort. So entstand aus vielen gemeinsamen Jahren und Projekten mit dem JSO Kassel heraus eine weit verzweigte Gruppe an Freund:innen.

Antidiskriminierendes Selbstverständnis/Toleranz

Wir positionieren uns gegen jegliche Diskriminierungsform und streben dabei an, diskriminierungssensibel und –kritisch zu sein. Keine:r sollte sich im PSO unwohl oder angegriffen fühlen aufgrund der eigenen Weltanschauung, Religion, körperlichen Befähigung, Herkunft, sexuellen Orientierung, des Genders oder Aussehens. Dabei ist uns bewusst, dass wir als Orchester und jede:r von uns sich in einem Lernprozess befindet. Daher wollen wir uns darum bemühen, unser Verhalten immer wieder zu reflektieren und Kritik als willkommene Hilfe anzusehen.

Kommunikation & gegenseitige Rücksichtnahme

Wir im PSO wollen ein Bewusstsein für eine respektvolle und achtsame Kommunikation schaffen. Bedürfnisse, Wünsche und Kritik sollten jederzeit wertschätzend und in einem angemessenen Rahmen angebracht werden können und ernstgenommen werden. Dies kann je nach Anliegen mit dem gesamten Orchester, dem Vorstand oder dem Awareness-Team geschehen. Wir bemühen uns zudem um eine inklusive, nicht-diskriminierende und gendersensible Sprache. Dabei ist uns bewusst, dass wir mit diesen (Kommunikations-)Strukturen aufgewachsen sind und alle dazulernen. Orchesterspezifisch gehören dazu die Vermeidung von Kommentaren über instrumentale/musikalische Fertigkeiten oder aufgrund der Stimmgruppenzugehörigkeit.

Es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass wir auf unsere eigenen Grenzen und die der anderen achten, sowohl auf körperlicher als auch psychischer Ebene. Dabei verstehen wir eine entsprechende Achtsamkeit sowohl als Einzel- als auch Gruppenaufgabe.

Awareness-Team

Uns ist es wichtig, dass sich alle während der gemeinsamen Zeit wohlfühlen. Dies versuchen die Mitglieder des Awareness-Teams mit verschiedenen Impulsen zu unterstützen und sind darüber hinaus jederzeit als Ansprechpersonen verfügbar. Dort wird jedes Anliegen vertraulich behandelt und nach möglichen Lösungen gesucht.

Nachhaltigkeit

Als ein modernes Orchester hat auch Nachhaltigkeit für uns einen Stellenwert. Wir bemühen uns, An- und Abreise sowie Transporte zu den Konzertorten möglichst in Fahrgemeinschaften oder mit Bussen zurückzulegen. Wir freuen uns, wenn das Projekt als Möglichkeit genutzt wird, sich für ein paar Tage im Jahr vegetarisch oder vegan zu ernähren und unterstützen dies aktiv. Wir versuchen, die Müllproduktion während der Arbeitsphase möglichst gering zu halten und denken auch in anderen Bereichen darüber nach, wie wir als Orchester nachhaltiger werden können.